

# Nanna's Lied

transposé une 3<sup>e</sup> min ↓

En guise de cadeau de Noël 1939, Kurt Weill (1890-1950) offre à sa femme, Lotte Lenya, cette chanson dont le texte est extrait d'une pièce de Bertold Brecht (1898-1956), « Die Rundkopfe und die Spitzkopfe ».

*mf*

Mei - ne Her - ren, mit sieb - zehn Jah - ren kam ich auf den Lie - bes -  
geht — man mit den Jah - ren leich - ter auf den Lie - bes -

*mf* *p*

Detailed description: This system contains the first two staves of the musical score. The top staff is the vocal line in treble clef, starting with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The bottom staff is the piano accompaniment in bass clef, also starting with *mf* and then moving to piano (*p*) for the second half of the system. The music is in common time (C) and features a mix of eighth and quarter notes.

5

- markt und ich ha - be viel er - fah - ren. Bö - ses gab es viel doch das  
- markt und um - armt sie dort in Scha - ren. A - ber das Gefühl wird er

Detailed description: This system contains the next two staves of the musical score, starting with a measure rest of 5. The vocal line continues with the same melodic pattern. The piano accompaniment maintains the harmonic structure with block chords and moving bass lines.

10 *poco rall* *a tempo*

wahr das Spiel. A - ber manches hab ich doch ver - argt. *parlé* : Schließlich bin ich ja auch ein Mensch  
stau - lich kühl wenn man da - mit all - zu - we - nig kargt. *parlé* : Schließlich geht ja jeder vorrat zu Ende

Detailed description: This system contains the final two staves of the musical score. It begins with a measure rest of 10. The tempo changes from *poco rall* to *a tempo*. The vocal line concludes with a final note, and the piano accompaniment ends with a series of chords. The score includes French lyrics in italics.

*mf* 15

Gott sei Dank geht allerschnell vor - ü - ber auch die Liebe und der Kummer so

*rall p* *a tempo* 20

gar. Wo sind die Tränen von gestern abend? Wo ist der Schnee vom vergangenen

*rall mp* *a tempo* *rall*

Jahr? Wo sind die Tränen von Gestern abend? Wo ist der Schnee — vom vergangenen

25 *a tempo* *mf*

Jahr? Freilich Jahr Und auch wenn man gut das Handeln lernte

30

auf der Lie - bes - mess': Lust in Klein - geld zu ver - wan - deln wird doch

35 *poco rall* *a tempo*

nie mals leicht. Nun, es wird er-reicht. Doch man wird auch äl - ter un - ter - des

*espr*

*mf* 40

*parlé* : Schließlich bleibt man ja nicht immer siebzehn. Gott sei dank geht al - lesschnell vor - ü - ber, auch die

*p*

*f* *p*

Lie - be und der kummer so gar. ——— Wo sind die Trä - nen von gestern a - bend? Wo ist der

*p*

45 *p* *rit*

Schnee — vom ver-gan-ge-nen Jahr? Wo sind die Trä - nen von ges-tern a - bend? Wo ist der

50 *a tempo* *morendo* *ppp*

Schnee — vom ver-gan-ge-nen Jahr?

Meine Herren, mit siebzehn Jahren  
Kam ich auf den Liebesmarkt  
Und ich habe viel erfahren.  
Böses gab es viel  
Doch das war das Spiel  
Aber manches hab' ich doch verargt.  
(Schließlich bin ich ja auch ein Mensch.)

Gott sei Dank geht alles schnell vorüber  
Auch die Liebe und der Kummer sogar.  
Wo sind die Tränen von gestern abend?  
Wo ist die Schnee vom vergangenen Jahr?

Freilich geht man mit den Jahren  
Leichter auf den Liebesmarkt  
Und umarmt sie dort in Scharen.  
Aber das Gefühl  
Wird erstaunlich kühl  
Wenn man damit allzuwenig kargt.  
(Schließlich geht ja jeder Vorrat zu Ende.)

Und auch wenn man gut das Handeln  
Lernte auf der Liebesmess':  
Lust in Kleingeld zu verwandeln  
Ist doch niemals leicht.  
Nun, es wird erreicht.  
Doch man wird auch älter unterdes.  
(Schließlich bleibt man ja nicht immer siebzehn.)

Au rayon des amours à vendre  
On m'a mise à dix-sept ans  
Je n'ai pas cessé d'apprendre  
Le mâle était dieu  
Et je jouais le jeu  
Mais j'en ai gardé gros sur le coeur  
(Et en fin d' compte, je suis un être humain)

Dieu merci, tout passe ici bien vite  
Passe l'amour et passent les regrets  
Hier tu pleures, où sont tes larmes ?  
Où est la neige qui tombait l'an dernier ?

On a moins de peine à se vendre  
À mesure que passe le temps  
Les clients se font moins attendre  
Mais les sentiments  
Ne sont plus très ardents  
Quand on les gaspille à tous les vents  
(Et en fin d' compte, mes réserves s'épuisent)

Au rayon des amours qu'on paie  
On a beau comprendre vivement  
Transformer l' désir en monnaie  
C'est jamais marrant  
On s'y fait pourtant  
Mais un jour, la vieillesse vous surprend  
(Et en fin d' compte, on n'a pas toujours dix-sept ans)